

Stadttheater in Halle.

„Woh! dem, der lügt.“ Lustspiel von Franz Grillparzer.
 Nur ein Lustspiel hat Franz Grillparzer geschrieben und dieses Lustspiel hat dem Dichter viel Trauer geschaffen — es wurde abgelehnt und Grillparzer zog sich infolge dessen in die Wildersee im Erzgebirge — von aller Welt zurück. Heute versteht man den anfänglichen Mißerfolg des prächtigen Werkes nicht mehr, das den höchsten Zielen antreibenden Dichters bereits auf der Höhe seines Könnens zeigt. Heute jubeln wir dem Werke zu und man kann nichts Besseres wünschen, als es auch häufig auf der Bühne zu sehen.
 Auch gestern Abend wurde das Werk außerordentlich beifällig aufgenommen. Die Darstellung war vorzüglich. Herr Schölling spielte den Wladimir mit einer schillernden Herzlichkeit, die bewegend war, und Herr Kunze verstand es, die etwas verwagene Figur des Wladiwils lebendig zu gestalten. Die glanzvollste Leistung des Abends war jedoch der Leon Wollig als tüchtiger Naturbursche gab, erarbeitete nicht nur durch seinen festen Humor, sondern er ergreift auch durch die ercenten Töne, die er zu finden wusste. Sehr gut war auch der Graf Katinow, der deutsche Nachbar, mit seiner Sätze hervortrat. Den Katinow selbst spielte Herr Gura den Golumbi, dieses kapitale Wondkain, dessen Sprache ein Genuss ist und dessen Witz und Bewegungen — so wie Herr Gura sie gestaltete — von einer zu Ehren rührenden Komik eine regelrechte Versuchung; die Künstlerin ließ nicht nur ihr prächtiges Temperament spielen, sondern sie entlockte auch eine so ursprüngliche Natürlichkeit, wie sie in ihren Solovollen nicht immer zu finden ist. Ubrigens Dichterler verdienen ebenfalls Beifall; die Ausstattung war glänzend.
 Hugo Gerlach.

Balladen und Wieder-Abend von Eugen-Gura.

Gar deutlich war gestern der Einfluss der beiden in dieser Woche stattgehabten Symphonie-Konzerte zu hören: der große Saal der „Katerkille“ war nur mäßig gefüllt. Doch hat der reiche und begeisterte Beifall des Auditoriums Herrn Gura bewiesen, daß seine künstlerischen Leistungen noch große Anerkennung finden. Ganz über die empfindlichsten Dänen zu stellen, wenn auch selten, etwas an der abiot reinen Antiquation schuldig; jedoch soll damit seinem Künstlerleben und dem Verdienst um die Ausübung des estrikeren Programms keinerlei Abbruch getan werden. Deutlichkeit der Aussprache und ein bis ins höchste Detail angelegener Vortrag, der das Interesse der Zuhörer nie erlindert läßt, sind Vorzüge, die ihm oft genug nachgerühmt sind. Anfang und Ende des Programms bildeten Balladen von Goethe, die dem musikalischen Publikum näher bekannt gemacht zu haben ein besonderes Verdienst Eugen Gura's ist. Die zu Beginn geräuschten drei ersten, wie die zwei Balladen am Schluß des Konzertes, in denen der Humor, zum Teil recht satirisch, vorherrscht, interpretierte Herr Gura in gleich meisterschöner Ausführung. Im Rahmen dieser Kompositionen von Goethe standen zwei Liebes- und Scherz- „Nacht zum Jahres- und der „Der Jäger“, zwei von Schumann. Auf das Einfließen eines verlobten Fremdes“ und „Waldes bei Nacht“ sowie drei Liebes- und Scherz- „Der König bei der Krönung“, „Der Freund“ und „Sublime“.

Lang anhaltender, einseitiger Applaus des Publikums verdrückte dem Sänger zum Schluß noch eine Anzahl abendlicher, aber dieser wird nicht dazu zu bewegen. Ein großer Beifall am Schluß des Abends gebührt Herrn Edward Selim aus Berlin für seine vorzügliche Klavierbegleitung.
 S. B. L.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

„Halle. An der hiesigen Universität fand heute vormittag um 11 Uhr die Zimmereinrichtung statt, wobei Herr Direktor Professor W. H. die Vorlesung hielt. 241 Studenten erwarteten das akademische Bürgerrecht.“

Gerichtsverhandlungen.

„Leipzig, 26. Okt. [Die erste öffentliche Sitzung des 88. Kriegergerichts] der 2. Division Nr. 24 fand heute hier statt. Vor den Schranken stand der Kanoniker Friedrich Eißig vom 2. Feldartillerie-Regiment Nr. 28 in Wern, der, als er nach seiner Heimath beurlaubt war, in einer Schlägerei von seiner Waise getödtet worden und einem Gendarm einen Abstoß über den Kopf beigebracht hatte. Der Verurtheilte hat glücklicher-

weise schweren Schaden nicht gelitten. Eißig wurde zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt. Die Angeklagte wird auch noch das 88. Landgericht befragen, in bet der betr. Schlägerei ein Freund des Eißig erschossen wurde.

Provinzialnachrichten.

„Z. Vochau, 26. Okt. [Reife Kirchen.] Fabrikant Herr Furtz von hier ließ in seinem Garten einen Kirschbaum, Schattens-Wortel genannt, der gegenwärtig noch zwei wohl ausgebildete reife Kirchen trägt.“

„E. Colleben b. Merseburg, 26. Okt. [Rehrerwechsel.] An Stelle des nach Friedberg b. Mühlhausen verlehren Lehrers (Ebel) von hier ist der dortige Lehrer mit der Amtsführung der hiesigen Stelle beauftragt worden und hat auch bereits die Schulleitung übernommen.“

„Torgau, 26. Okt. [Wahlprüfung. — Veträger.] Oberst Wolmar, Chef der Unionklubbestellung im Kriegsministerium, wird gestern in unserer Stadt. Wenn auch nicht bestimmt, so wird höchstwahrscheinlich der geringen Besichtigung der Thübingische Infanterie-Regiment Nr. 12 am 1. April in J. nach hier verlegt wird. Die endgültige Entscheidung darüber hängt noch von einer späteren Besichtigung durch eine Kommission aus dem Kriegsministerium ab. Zur Angelegenheit wurde Herr Müller ein Staatssekretär über 3 Mr. über die Zahl in 300 Mr., so daß das Sparsparenbuch auf 300 Mr. lautete und verurtheilt, sich darauf eine Summe Geldes zu leisten. Nachdem ihm dies in verlebendigen hiesigen Wirtshausen mitgeteilt war, fand sich schließlich ein hiesiger Geschäftsmann bereit, ihm gegen Verpfändung des Buches 30 Mr. zu geben. Gestern am folgenden Morgen bemerkte der Geschäftsmann, daß die Eintragung gefälscht war. Gegen Sch. wird infolge der Anzeige des Geprüften wegen Urkundenfälschung und Betruges Anklage erhoben.“

„Halberstadt, 26. Okt. [Unfall.] Während der Reparatur eines altertüchtigen Holzweges legte sich plötzlich ein schwerer eisener Pfahl des Weges an, und der in der Höhe stehende achtjährige Bismarckknabe sich klirren wurde berast auf den Kopf getroffen, daß er sofort niederfiel. Der Kleine, der außer einer Gehirnerschütterung eine schwere Rückenverletzung erlitt, wurde in eine Privat-Klinik nach Halle geschickt; sein Zustand ist nicht ohne Lebensgefahr.“

„Dachau (bei Garmisch), 26. Okt. [Brandstiftungen.] Ein unheimlicher Brande gewirkt der immer mehr Wohnung in der Stadt Dachau, über dessen Entstehung auch die Staatsanwaltschaft Nachforschungen anstellt, hat genau an der Stelle eingetreten, wo der große Brand des Jahres 1892 aufbrach. Es liegt überhaupt 50 Hektar in den Dachauer Wäldern. Sie kommen stets bei himmlischem Weltwind herauf, so daß die neben einanderliegenden Scheunen eigentlich der Heile nach herunterkommen müssen, dann immer zu der Zeit, wo die Scheunen voll sind, also viel Rauchstoff bieten und endlich meist bei Gelegenheit einer größeren Feuerschick, wo die Leute nicht zu Hause oder sehr ermüdet sind. Man kommt ganz naturgemäß auf den unheimlichen Gedanken, daß alle diese Brände zusammenhängen und vielleicht ein 2. oder 3. nebenbei durchzuführen Vorbedenken zum Vorkommen haben. Es scheint, als solle das ganze Dorf allmählich niedergebrannt werden. Seit 1892 ist es nun der 13. Brand. Abgesehen von den Gebäuden, die nur kleinere Schäden erlitten, sind im ganzen 70 Gebäude mit ca. 200 Gebäuden betroffen, während das ganze Dorf nur etwas über 200 Hektar hat.“

„Essen, 27. Okt. [Ein großer Menschenauflauf] bemerkte gestern Abend die Schirmung eines Dellmeyer Landwirts Sch., der sich der Polizei gegenüber grobe Widersetzlichkeiten hatte zu schenken kommen lassen. Der Weitefende war mit seinem Wagen in so rasendem Tempo durch einige Straßen der Stadt gefahren, daß er die Passanten in Gefahr setzte. Als er kurz darauf am Leopoldplatz vorüberfuhr, ohne seinen Wagen beleuchtet zu haben, wollte der dort stationirte Schutzmann seinen Namen feststellen. Sch. widersetzte sich dem auf's Entschiedenste, schlug mit der Peitsche nach dem Beamten und wurde bei seinem Widerstande durch 4 Arbeiter Sch. aus Schicksal, der sich ebenfalls an dem Schuttmann beteiligte, auf's festigste unterdrückt. Endlich gelang es, dem Standal ein Ende zu machen und Sch. nebst seinem Führer zur Wache zu schaffen. Sch. wurde in Haft genommen, sein Führer ein- weilten in einem Gefängnis untergebracht.“

„Saalfeld, 26. Okt. [Ein Verlegen erlegen.] In der Nacht zu Salze ist der am Sonnabend hier an einem

Neubau beunruhigte Maurer Riß aus Deulwitz infolge der schweren Verletzung gestorben.

„Alberstedt, 26. Okt. [Reihe.] Auf den nach Gärten an liegenden Wiesen tummeln sich zur Zeit Tausende von Reihern. Seit langen Zeiten sind diese Vögel hier nicht in so großer Zahl aufgetreten.“

„Wolde, 26. Okt. [Ehfrucht.] Eine im 39. Lebensjahre stehende Wittve Kl. von hier, in der Wilschmühle wohnhaft, nahm sich durch Erhängen das Leben. Das Motiv zu dem Selbstmord soll anhaltende Krankheit sein. Die Leichenruhe hinterläßt eine ungewöhnliche Tochter.“

„Hornburg, 26. Okt. [Ehfrucht.] Gestern vor- mittag wurde bei dem Hofmeister Gustav Heil ein raffiniertes Einbruchdiebstahl ausgeführt. Nach Eintreten durch das Dach des Hauses begab sich der Einbrecher in die Stube und eine Kammer und erdrückte einen Kleiderkasten und stahl einen Beutel mit über 1200 Mr. in Gold, Silber und Papiergeld. Einen zweiten Beutel mit 2000 Mr. scheint er nicht bemerkt zu haben. Dann entsetzte er sich auf demselben Wege, auf dem er gekommen war. Es ist alsbald ermittelt worden, daß der Einbruch von dem Hadergänger Heinrich Hoch aus Wörlitzhausen bei Selburg begangen worden ist. Hoch, welcher bei Heil in Stellung, war am gleichen Tage aus dem hiesigen Gefängnis entlassen worden, wo er eine Strafe wegen Unterschlagung verbüßt. Er ist gefangen worden, wie er das Reittische Haus gelassen verließ, doch ist es noch nicht gelungen, ihn festzunehmen.“

„Weita, 26. Okt. [Verurtheilte Giftmord?] Gestern nachmittag wurde der etwa in den fünfziger Jahren lebende Rehnkauter Junke in Erfurt auf dem Wege nach Zeilins- hild von einem Gendarm verhaftet und nach Weita gebracht. Die Verhaftung dürfte mit einem Bismarck in Verbindung zu bringen sein, der sich am Sonnabend nachmittag in der hiesigen Gasse abgeben hat. In diesem Tage wurde in der Familie Duack gesehen, worauf sich alsbald bei der Frau und auch bei anderen Familienangehörigen Erbrechen und Erstickung ein- stellten. Die Begleiterschwestern der Gefangenen wurden von zwei zugezogenen Ärzten als Vergiftungssymptome angesehen, worauf die Quartette nach Jena zur Untersuchung geschickt wurden. Die Frau lag gestern noch schwerkrank darnieder. Die Vorgänge werden mit Familienzustigkeiten in Verbindung gebracht.“

„Delsitz i. B., 26. Okt. [Todesfälle.] Der in der Mitte der hiesigen Kirche stehende Weidmeyer Herr Franz Weidmeyer wurde am Sonntag morgen vor seiner Wohnung auf der Dorfstraße in Wörlitz in einer Blutsache aufgefunden und in seine Bekleidung geschickt, woselbst er, ohne wieder zur Bestimmung gekommen zu sein, am Donnerstag starb. Man nimmt an, daß Weidmeyer, der Wittwer und Vater von 8 Kindern war, in der Nacht verstorben und dem Verfall seiner letzten in der ersten Etage gelegenen Wohnung auf die Straße herab- geschickt ist und daß der starke Winterluft und innere Ver- legungen seinen Tod herbeigeführt haben.“

„Witten, 26. Okt. [Mollie-Denkmal.] Heute zum 100. Geburtstag des Generalleutnants Grafen v. Mollie wurde in unserer Stadt das am Albertplatz dem Bismarck-Denkmal gegenüber errichtete Mollie-Denkmal enthüllt.“

„S. Leipzig, 26. Okt. [Brennerei beschert.] Leipzig- Baritz i. S. Am 1. November wird der Brennereibesitzer Ludwig Baritz eröffnet. Die Gebühr für eine Geprüfungsauer von 30 Minuten beträgt 5 Mark.“

Bermischtes.

Der mit deutschem Wein gefüllte Biercimerlein. Dem Oberbürgermeister einer der hiesigen Städte, die der Kaiser dieser Tage besucht hat, ist ein kleines grammatischliches Miß- geschick widerfahren, das von hiesigen Söldnern leicht gegen den verdienten Mann ausbeutet werden könnte. Das Stadtober- haupt hat nämlich, als er den Kaiser einlud, aus einem eldigen geschickten goldenen Pokal einen Charentais zu nehmen, diese Einladung wiederholt wie folgt formulirt: „Begefüllt mit deutschem Wein, was ich es, denselben von Majestäts ehrentschickvoll mit der unterthänigsten Bitte darzubringen, den Euerentwurf Ew. Majestät getreuen Stadt A. baldreichst ent- gegenehmen zu wollen.“

Defensivkurs in Schlafzimmer. Eine böse Ueberzeugung wurde in Hamburg der Familie des Deminghans Karl Böhm bereitet. Böhm, der Grundbesitzer 150 wohnt, wurde gegen- wärtig durch ein sonderbares Kniffen und Krachen in seinem Schlafzimmer geweckt. Er bemerkte nun, daß sich ein Theil der Zimmerdecke über die Betten seines dreijährigen Tochterchens und einjährigen Knaben herablenkte. Gleich darauf gab es ein

Damenputz

Garnierte Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüte.

Bekannt grösste Auswahl in jeder Geschmacksrichtung
zu billigsten Preisen.

Grosse
Steinstrasse
86/87.

Huth & Co.

Grosse
Steinstrasse
86/87.



Wratzke & Steiger,

Juweliere und Edelschmiede.
Silbergeräthe und Schmuck in neuzzeitlichem Styl.

Königl. Universitäts-Poli-Klinik für Zahnkrankheiten

Dombach 1.
Winter-Semester 1900/01.
Poli-Klinik: täglich (außer Sonntags) Morgens von 8-9 Uhr
Dombach 1.
Plombirungen: Montag bis Freitag Nachmittags von 2-4 Uhr
Dombach 1.
Künstl. Zahnersatz u. s. w. täglich (außer Sonntags) Vorm.
von 9-12 Uhr, Fernburger Str. 3, Hof 1.
Operationen und Consultationen
sind kostenlos. Für Arbeiten, mit denen directe Anfallen verbunden sind
Blomirungen, künstliche Zähne u. s. w. wird ein entsprechender Betrag
erhöben.

Der Kurator der Königl. Universität.

Reit-Unterricht

wird an jeder Tageszeit an Damen und Herren gründlich ertheilt.
Werde werden zum Ausreiten oder Einfahren in Stellung oder Position
genommen von

Kallescher Reiter-Verein, Halle a. S.,
Kirste, Stallmeister.

Große Geld-Lotterie

10870 Staatsgewinne
und amer. Gewinne zu 100 000 M., zu 50 000 M., zu 25 000 M.,
zu 15 000 M. u. s. w. bis zu 15 M.
Der Preis eines Loses beträgt
einschließlich des Reichssteuerbetrags 3,30 Mark.
Der Vertrieb der Lose ist den Königl. Preuss. Lotterie-
Einnehmern übertragen. Die Auszahlung der Gewinne wird
durch dieselben ohne jeden Anschlag erfolgen. Die Zeichnung erfolgt
im Spielmannsaal der Königl. General-Lotterie-Direktion zu Berlin
vom 17. bis 21. Dezember 1900.
Die Lotterie-Kommission
des Central-Komitees des Preussischen Landes-Vereins
zum Hohen Kreuz,
H. von dem Hirschfeld, Dr. Koch, Tombois, Jansenstein.

Bur Anfertigung eleganter
Herrenkleidung,
unter Garantie guten Sitzes, bei civilen Preisen, hält sich behelfen empfohlen
Franz Becker, Schneidermeister,
Charlottenstraße 4. part.
NB. Führe nur Stoffe von ersten Firmen. Freue Kundschafft in den
besten Kreisen.

Täglich frische ff. Pfannkuchen
mit feinsten Grundfüllung, sowie
hochfeine Spritzkuchen
empfehlen
Bestellungen auf Torten, Eis, Anfälle werden prompt und
schmackvoll ausgeführt. Specialität: China-Torte.
Paul Linke, Reisingstraße 1.

Brod, Weiß- und Feinbäckerei
von
Carl Donath, Reudersstraße Nr. 15
empfehlen täglich frisch alle Sorten Kuchen, Pfannkuchen mit feinsten
Grundfüllungen, Kaffee- und Theegebäck sowie alle Arten
Zwieback in bester schmackvollster Ausföhrung.
NB. Bestellungen auf Frühstüek und Brod nimmt entgegen und
werden pünktlich ausgeföhrt. Der Obige.

RONCEGNO

stärkstes natürliches arsen- und eisenhaltiges Mineralwasser,
empfohlen von den ersten medicinischen Autoritäten bei:
Anämie, Chlorose, Haut-, Nerven- und Frauenleiden, Malaria etc.
Die Trinker wird das ganze Jahr gebraucht.
Depôts in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

DALLAIS & FILS

Cognac

Anerkannt
exquisite
französische
Marke.

Kostproben gratis bei dem Haupt-Depositeur:
Spengel & Rink, Halle a. S.

Von Montag den 29. Oktober ex. ab
steht bei mir ein großer Transport
Oldenburger Mähle und Färsen,
hoch- und niederragend,
sowie einhalbjährige Mähler
preiswerth zum Verkauf.
Moritz Schloss.
Halle a. S.,
Königsstraße 62,
Telefon 500.

Vorlesungen für Damen

in der Aula der hies. höheren Mädchenschule (Wina, Gartenstraße 1).
Der Vorleser ist: Professor Dr. Carl Clemen. Das Veben des
Kupferes (Antik in Malmen der Kulturgeschichte). Sechs Vorträge 3 bzw.
4 M. Einsehrung 1 M. Freitags von 6-8 Uhr. Anfang: Freitag den
28. Oktober.
Der Vorleser ist: Professor Dr. Felix Rachfahl über ein noch
zu bestimmendes historisches Thema. Vier Vorträge (2 bzw. 3 M.)
Der Professor Dr. Clemen wird seinen Vortrags-Cyclus Freitag den
28. Oktober beginnen. (Starten beim Kalkstein der Schule).
3 A. Dr. Biedermann.

Der Missions-Verein der St. Ulrichsgemeinde,

dessen Erröge der Armen- und Kranken-Pflege (einschließlich auch der An-
siedlung einer Gemeinde-Station) in unserer Stadt, sowie der Gultab
Hilfs-Zustellung und der Seiden-Mission, besonders in unseren Colonien
ausleben, beabsichtigt sein.

18. Bazar

am 11. November zu eröffnen.
Alle hochberaligen Freunde und wohlthätigen Gönner des Vereins und
seiner Bestrebungen werden freundlichst gebeten, für den Bazar angelegte
Geldbeiträge bis spätestens den 5. November an den unterzeichneten Vor-
sitzenden gelangen zu lassen.
Halle a. S., im Oktober 1900.

Der Vorstand.
Rastor Richter, Oberbürgermeister an St. Ulrich.
Frau Kaufmann A. Buchholz, Bräutlein Anna Friedrich.
Frau Kaufmann A. Goldstein, Frau Kaufmann St. Klopffleisch.
Frau Kaufmann S. Kurke, Bräutlein Marie Sidel.
Frau Kaufmann E. Schubert, Frau Commerzienrath C. Siedner.
Bräutlein Hedwig Zambach.

Bazar.

Unter diesjähriger Bazaar soll am Sonntag den 4. November Nach-
mittags 4 Uhr eröffnet werden, woran sich eine Zeichnung von 4-6 Uhr
anschlößt. Die Verkaufsstelle ist der 5. und 6. November von Vormittags
10 bis 6 Uhr Nachmittags. Ort: Südstraße Nr. 62, I. Etage. Eine reiche
Auswahl weiblicher Handarbeiten zu niedrigen Preisen wird vorhanden sein,
und es kann dadurch sehr verschiedene Bedürfnisse Gemüthe gedeckt.
Wir arbeiten für Zwecke, die durchaus Zwecke der städtischen Gemeinde sind.
Der Beisitzung und zum Kauf laßt freundlich und herzlich ein.
Der Vorstand des Frauen-Hilfsvereins
der Johanneisengemeinde.
Frau Elisabeth Kuntz, Frau Johanna Kragevski, Fr. Bibia Effelab.
Frau Anna Kumbi, Frau Emilie Schöbel, Fr. Anna Woble.
G. Jähmer, Baitor.

Geldbesende jeglicher Art werden vom Vorstande dankend in Empfang
genommen.

Kunstgewerbeverein.

Monats-Versammlung Mittwoch, 31. Okt., Abds. 8 Uhr im Reichshof.
1. Gedächtnisrede. 2. Anwesenheit neuer Mitglieder. 3. Bericht
über die Bazaar-Beitragssammlung: Frau Hehr: Bildhauerin: „Die
Gewerbe- u. Kunstgewerbe-Schulen für Mädchen.“ - Herr v. Brauchitsch:
„Das deutsche Kunstgewerbe.“
Gäste haben Zutritt. Der Vorstand.

General-Versammlung

der Ortskrankenkasse für das Gaitwirthspersonal
am Montag den 5. November d. J., Nachmittags 1/2 4 Uhr
im Reichshof, Reichshofstr. Markt 2.
Tages-Ordnung:
1) Berichten des letzten Protokolls. 2) Wahl bean. Wiederwahl aus-
scheidender Vorstands-Mitglieder. 3) Wahl eines Vertreters zur
General-Versammlung. 4) Wahl der Kassenvorsoren pro 1900.
5) Beschlußbescheid.
Die Herren Vertreter werden gebeten, pünktlich zu erscheinen.
Halle a. S., den 27. Oktober 1900. Der Vorstand.

Böllberg.

Kurzhaals Kaffeegarten.

Sonntag - Montag - Dienstag
Kirmess
wozu ergebenst einladet E. Kurzhaals.

Böllberg.

Sonntag und Montag, den 28. und 29. Oktober
Kirmess
wozu ergebenst einladen Geschw. Kuhblank.

Rothe's Gasthof, Wörmnitz.

Sonntag den 28. und Montag den 29. Oktober
Kirmess.
Dienstag den 30. Oktober Abends 8 Uhr
Erstes Abonnements-Concert.

Gesellschaftshaus Diemitz.

Sonntag den 28. d. Mts., von Nachmittags 3 1/2 Uhr an
Großes Gesellschaftskränzchen,
wozu freundlichst einladet Fr. Lutzmann.

Restaurant zum Reichskanzler

Ans.: Karl Landmann, Leibziger Str. 17.
Empfehle kräftigen Mittagstisch zu kleinen Preisen. Früh und Abends
Stamm. Sonntags großes Vereinszimmer frei.

Alkoholfreie Wirthschaft „Rosenthal.“

Halle a. S., Weidenplan 4.
Kräftiger Mittagstisch zu 60 und 75 Pfg.
Rein Trinkwasser.
Kalte und warme Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit.
Alkoholfreie Weine u. Biere, Selterwasser u. Branselimonaden.
Sämtliche Getränke auch anher dem Banne.
Café.
Abwahl: Saalbau.

Bad Kreuznach.

Winterkur.

In 20 Kurbädern und Badehäusern während des ganzen Winters Sool-
bäder mit Trennwand Winterlauge in aut beheizten Badezimmern.
Directe Zuleitung des Bodewassers aus der höchsten Soolwasserleitung.
Bühnenmusik, Concerte, Theater, Casino, Casino, Casino, Casino,
Säle und Künstler Concerte. Große Choraufführungen. Abends
Carnevalsleben. Im Saalbau Söle, Unterhaltungsspiel, und Restauro-
tions-Zimmer. In der Bäderstadt zur Traubenthr.
Wichtige Kurorte. Billige Winterkuren.
Nähere Auskunft durch
Die Kurverwaltung.

Sport-Hotel

Empfehle den verehrlichen Besu-
chern meinen
Germania-Saal
zur Abhaltung von Versammlungen etc.
Central- u. Spielung.
Neue Bühneneinrichtung.
Noch einige Sonnabende frei!

Restaurant Fürstenhof.

Sonntag Abend:
Erasme von Huhn a. Zunge.
Ergebnis C. Schöke.

Pschorr bleibt Pschorr,

4 1/2 20 Leibz. Str. 36. 1/2 Ester 45 J.
Großer Mittagstisch
sowie Abends
reichhaltige Stammbesuche.
Dankgebend H. Grätz.

Kallescher Hof

Sternstraße 5.
Fein möbl. Zimmer 1 M. pro Tag.
Guter, bürgerlicher Mittagstisch
von 12-2 Uhr
Suppe, Gemüse, Braten, Combot
im Abonnement 50 u. 75 S.
Emil Kramer.

Restaurant zum Präläten,

Leibziger Straße 23.
Jeden Mittwoch und Sonnabend
von 6 Uhr ab als Specialität
Zehringers Kartoffel- u. Klöße
mit div. Braten.

Hofkonditorei Dietze

empfehlen reichhaltige Aus-
wahl von feinen, frischen
Condorelwaren,
Täglich frische Pasteten,
Waffeln, Pann-
und
Spritzkuchen
in vorzüglicher
Ausföhrung.

Fr. B. V.

Montag, den 29. Oktober d. J.,
abends 8 Uhr im Hotel am Kron-
prin, Kleine Klausstraße,
Vortrag
des Hr. Dr. B. V. über das Thema
**Wie sollen wir unsere
Söhne erziehen?**
Die Besendlichen und anwesenden
Lied Mitglieder werden hierzu ein-
geladen. Der Vorstand.

3 D.

2./11. 6 1/2 L. Tr.

Allgem. Hall. Turnverein.

Von Montag den
29. d. Mts. ab turnen
die Athleten im I u II
während der Winter-
monate an. an.
Die Turnvereinschaft.

Gärtner-Verein

von Halle und Umgebung.
Sonnabend den 27. Oktober Sitzung.
Tages-Ordnung: Frühblühende
Gärtnergenuss.

Vereinszimmer

noch einige Tage in der Woche frei.
Hotel Stadt Dresden, Martin-
straße 10. Fr. Hickethor.

H. russ. Salat

sowie gans vorzüglich
Aufschnitt empfiehlt
W. Nietsch sen. Sofflieferant.
Leibz. 21 77,
Sternstr. 166.

Rathhaukeller, Markt 1.

Makrelen.

Hausfrauen!

Es giebt nichts Besseres
für Wäsche und Haushaltsals
Müller's
Veilchen-Seifenpulver
Alleiniger Fabrikant:
Carl Müller, Seifenfabrik
EILENBURG.

Klaus St. Lukas!

Alte Promenade Nr. 8.

Original künstlerisch ausgestattetes

Bier- und Speise-Lokal 1. Ranges!

Grosse Auswahl anerkannt vorzüglicher Speisen (à Port. 50 Pfg.)

Mittagstisch zu kleinen Preisen.

Neu eingerichtet!
Wein- u. Austern-Keller
à Dtzd. Pa. Koll. 2 Mk.

Bier der Hall. Actien- u.
Salv.-Brauerei München.

Vereinszimmer,
Kegelbahn.

Dienstag den 30. Oktober Abends 7 1/2 Uhr
in den „Kaisersälen“

L. Philharmonisches Concert

des Winderstein-Orchesters aus Leipzig.
Solist: **Eugen d'Albert.**
Haydn, Symphonie G dur (militaire), Beethoven, Klavier-Concert G dur.
Abonnements auf 6 Concerte 12 und 9 Mark, Einzelkarten zu 3, 2, 1, 50 und 1 Mark in der Musikalienhandlung von Heinrich
Hothan, Gr. Steinstr. 14. Fernspr. 2335.

Reilsburg.

Morgen Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr

Grosses Concert

der Kapelle des Kgl. Magd. Müs.-Inst. Nr. 36.
Entrée 30 Wfa. O. Wiegert.

Wintergarten.

Morgen Sonntag Abends 8 Uhr

Grosses Concert

der Kapelle des Kgl. Magd. Müs.-Inst. Nr. 36.
Entrée 30 Wfa. O. Wiegert.

Saalschlossbrauerei.

Sonntag den 28. Oktober

Grosses Extra-Concert,

ausgeführt vom Trompete-Corps des Feld-Artillerie-Regts. Nr. 75.
Anfang 8 1/2 Uhr. Entrée 30 Wfa. F. Stade.
Die rücksichtigen Abonnements-Billetts haben Vorrang.

Kaufmännischer Verein.

Montag den 29. Oktober

Concert

in den „Kaisersälen.“
Der Vorstand.

Sport-Hôtel.

Morgen Sonntag Abends 8 Uhr

Gr. Münchner Concert.

Neues Liederbuch. Neue Einzellieder.
Rudolf Dietrich.

Bratwurstglöckle.

Erstes Concert- und Spiehell.
Täglich von Nach. **Großes Frei-Concert**
mittags vom Damen-Orchester „Alliance.“
8 Damen unter Mitwirkung des Cellistin Fr. Anger.
Sonntags großer Frühshoppen.

Café Kunze.

Täglich von 5 Uhr an

Concert des Oester. Damen-Orchesters „Apollo.“

Vom 1. November ab

Wiener Café, Martinstrasse

Oesterreich. Damen-Orchester

1. Ranges, 10 Personen
täglich von 5 Uhr Nachmittags an.
Bei regem Besuch ladet freundlich ein Fr. Uthemann.

Café Bismarck

- Martinstrasse 18 -
Inh. Frau verw. Meta Schwade
hält sich bestens empfohlen.

Verkaufsstelle

der allseitig beliebten und ganz
vorzüglichen



Max Richter,

Leipzig,

Königlicher Hoflieferant,
stets frisch und in Original-
Packung bei **A. Krantz Nachf.,**
Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064.

L. Gallesche Fahrradfabrik.

Mereburenstr. 30.31.
Sonntag den 28. d. Mts., von
Radm. 4 Uhr ab
Große Familien-Musik.
Es ladet ergebenst ein
Aug. Hinze.

Wein-Restaurant

„Hôtel Tulpe.“

Empfehle:

prima Whitstable-Natives, prima Holländer Austern,
Schneppen, Lerchen, Krammetvögel,
Krammetsvögelpolster, Fr. Heidegäcker Hammer,
Forellen, sowie alle der Saison entsprechende Speisen.

Diners und Soupers.

Gleichzeitig erlaube ich mir meinen

== Saal ==

mit großen eleganten Nebenräumen in empfehlende Erinnerung
zu bringen.

Preussischer Hof.

Am Bahnhof.
Mk. 1,25. Menu: Sonntag den 28. Oktober Mk. 1,25.
Krebs-Suppe.
Steinpilze mit Schnitteln ober Seesunge mit Sardellenbutter.
Gänse- oder Hasenbraten mit Compot und Salat.
Abonnenten 1 Mark. Butter u. Käse. 1 Mark.

Goldenes Schiffechen.

Gr. Ulrichstr. 37. Horn. Heller. Fernspr. 649.
Montag den 29. Oktober er.
Schlachtfest.
Früh von 9 Uhr an Wellfleisch u. Kesselswurst, Abends gr. Wurstschmaus.
Abonnenten 1 Mark.

Kaisersäle.

Ortsverband deutscher Gewerkevereine (H.-N.) Halle a/S.
Sonntag den 28. Oktober Abends 1/2 8 Uhr
Unterhaltungs-Abend mit freier Nacht.
Programme 15 Wfa. (Kasse 20 Wfa.) sind im Vorverkauf bei Herrn Tisch.
Restaurant Capivi, Leipzigerstr. 14, sowie bei den Vorständen zu haben.

**Jahresfest des Galleschen Zweigvereins
des Evangelisch-kirchlichen Hilfsvereins.**
Der für Montag den 29. Oktober um 8 Uhr Abends anberufte
Familien-Abend findet
nicht in den „Kaisersälen“, **Wintergarten**
statt. Der Vorstand.

Auswärtige Theater.

Sonntag den 28. Oktober 1900.
Altenburg (Hofst.): Die weiße Dame.
Coburg (Hofst.): Zehn Hühner.
Erfurt (Stadtth.): Nachmitt.: Faust
I. Teil. - Abends: Die verurteilte
Glocke.
Gera (Hofst. Theater): Bummelstraße.
Leipzig (Theater): Gänse u. Grelot.
- Wiener Tanz-Tropen. - Sicilia-
nische Balletten (Cavalleria rustica).
Weimar (Hofst.): Winterdämmerung.
Montag den 29. Oktober 1900.
Erfurt (Stadtth.): Die Jüdin.
Leipzig (Theater): Rosenmontag.
Weimar (Hofst.): Der Oberbaurat.
Wandenburg (Stadtth.): Das neue Weib.

Welt-Panorama,

Gr. Ulrichstr. 6, I.
Geöffnet von früh 10 bis Abds. 10 Uhr.

Der Harz.

Bremer Hof,
Kirchweidstr. 1.
Sonntag
Großer Familienabend.

Gastspiel des Dresdener Hoftheaters im Thalia-Theater.

Henrik Ibsen,

Ein Kuppelbeim
Schauspiel in 8 Aufzügen.
(Bilderbuch d. Gesamt-Ekt. Nr. 597).
Geb. 25 J., Reinenband 80 J.
Durch alle Buchhandlungen und von
Otto Denbel Verlag, Halle S.

Stadtheater Halle.

Sonntag den 28. Oktober
7. Uebungs-Vorst. bei kleinen Preisen.

Der Hüttenbesitzer.

Schauspiel in 4 Aufz. v. Georges Ohnet.
Verionen.
Marquise von Gaultier E. Fiedl-Graunz
(Octave) J. deren Amber W. Schiller.
Baron von Gréfont W. Haber.
Baronine v. Gréfont, Nichte
der Marquise Fr. Rung.
Balthus Derlon G. Rumb.
Eugenie, dessen Schwester D. Wolffmann
der Marquise G. Rumb.
Maurice G. Rumb.
Klément, dessen Tochter G. Watana.
Bachelin, Poine G. Gira.
von Fonten G. Schöberg.
Der General G. Schreier.
Der Vallet G. Grece.
Goberi D. Engelst.
Dr. Gervan G. Grece.
Jean I. in Diensten der Fr. Amber.
Brighte) Marquise Th. Panimann.
Ein Arbeiter I. in Diensten der Fr. Amber.
Häner 1. Derlon's G. Berger.
Nach dem 2. Akt längere Pause.
Ende gegen 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr
44. Vorst. im Saal- u. Bonn. 4. Viertel.
7. Vorst. außer Abonnement.

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf der Wartburg.
Große romantische Oper in 3 Akten
von Richard Wagner.
Regie: Wilhelm Dr. Rumbald.
Verionen.

Der Mann, den man von G. Brande.
Tannhäuser G. Brande.
Sollman von Hagenbach G. Brande.
Schlager u. Bogelweide G. Brande.
Bitterst G. Brande.
Heinrich der Schreiber G. Brande.
Reimer von Anster G. Brande.
Ettelbach, Nichte des G. Brande.
Langhofen G. Brande.
Wenus G. Brande.
Ein junger Herr G. Brande.
Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pause.
Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Montag, 29. Okt. Abends 7 1/2 Uhr
Abend dem der Hist.

Thalia-Theater.

Sonntag den 28. Oktober 1900
Positiv! Zum ersten Mal! Positiv!
Hinter Pappas Rücken.
Schwank in 3 Akten u. 10 Bildern.
Montag den 29. Oktober 1900

Einziges Gastspiel des Dresdener Hoftheater-

Ensemble:
Mutter-Entführung von
Ibsen's Nora.

Carl Wiene, Alice Wolff, Luise Stahl,
Wolff-Wind, Louise Fricke, Maria Seber.
- Erdbälle Gastspiel-Preise.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
Mr. Daniel und Miss Betty,
Bravour-Scat-Quintetten. - Ma-
dame Jenny mit ihrer Suite ab-
geschickter Comedianten,
Berwandlungs-Künstler. - Mr. Val-
vero. Marine-Schneidmaler. -
Elliess Maritima und Victoria,
Gymnastikerinnen an der elektrischen
Rollen-Tour. - Die Black-Trou-
badours, Plegel-Gelangs-Quartett.
- Das Farnosis-Sozial-gesellschaft-
Gelangs- u. Tanz-Gesellschaft.
- Herr Werner Goldman,
Original-Gelangs- und Charakter-
Komiker. - Herr Anton Seidler,
fidebühner Gelangs-Quintett und
Sänger. - Jules Greenbaum's
„Amerikanischer Hofst.“ mit burles-
ken neuen Entstellungen lebender
Photographien.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag
Nachmittags von 4 bis 6 Uhr
Große

Nachmittags-Vorstellung.

Alt. Formänder. Erzieher u. f. m.
haben das Recht, auf ein Billet ein
Kind frei dazu mitzubringen.

Jeden Sonntag
Sonntags von 12-1/2 bis 1/2 2 Uhr

Frei-Concert.

Café Roland.

Großes Concert
der Ungarischen Zigeuner-Musikanten:
Bacile
Czipak-Janos.
8 Uhr Abends Anfang.

Apollo-Theater.

Direktion: Fr. Wiche.
Sonntag, 28. Oktober
Borm. **Frei-Concert.**
11 1/2-14 1/2

Nachmittags- Vorstellung.

bei 1 Kind frei.
- Abends 8 Uhr: -
Der

grandiose Spielplan!

Die 7 Julian, Elite-Acrobaten.
X Die 5 Trappellen, Spring-
künstler. X Die 3 Vendros,
Gaullebrücken. X Die 5 Amelien,
Sinderantoumische. X Ad. Spain,
Original-Turner. X Paolo und
Iris Gump, Winklerbrücken. X Ed.
Messner's lebende Photographien.
X Irma Dolezal, Con-
certsängerin. X Asia v. Mon-
torff, Köstlichkonditore.

Um den enormen Andrang an
den Seitenplätzen nach Wald-
fest zu vermeiden, ist darauf
hingewiesen, daß Billets während
des ganzen Tages im Theater-
Bureau zu haben sind!